

KREDIT-k-ARTE

+++ Dieser Text "war"? --- "under construction" +++ wie Frau Mann, --- ich glaube €\$ in neudeutsch, +++ sargt...?

Na jedenfalls scheint er bereits öffentlich zu sein, weil ich ihn speicherte, damit er unbedingt?

+++ --- +++ === --- +++ === --- +++ === +++ === --- +++ === +++ --- === +++

„AUF DER endlosen STRECKE“

+++ --- +++ === --- +++ === --- +++ === +++ === --- +++ === +++ --- === +++

verbleibt.?

KREDIT-k-ARTE

Meine Mama sagte, so in halb plattem Deutsch: „Ich geh denn Mann;“ und ich sitze, den Text abschreiben, der mir einfidavor sie ging. Ich hatte ihn mit dem Stift neben einen anderen geschmiert und nun versuche ich ihn der Recht-Schrei-Hilfe von B anzuvertrauen.

Gestern Abend saß ich ... Na, wo wohl? In der Kneipe, direkt an der linken Ecke vor dem Tresen, mit dem Blick auf viele semi- und halbgöttlich mögliche Besäufnisse sowie eine zauberhaft jung wirkende Wirtin. Die linke Ecke direkt zu der Linken, und die Rechte, ungefähr 3 bis Sex? Meter weiter nach...rechts...?

Vor mir 0,5 halbe Liter aus JEV-Herr? So jedenfalls habe ich es mir in Lautschrift zu merken versucht, wie dieses Bier bei den Ureinwohnern offenbar heißt. Die Wirtin? Ein wirkliches hübscheres Kind! Schon früher hatte sie bei mir gewisse Begehrlichkeiten erweckt, aber damals waren wir häufig NICHT ganz allein und außerdem noch viel zu verschüchtert?

DAS hat sich – Gott sei Dank? – geändert, aber dafür haben sich leider – Gott sei Dank? – meine Ansprüche geändert?

An dem hübschen Kind IST – wenn DU die GURKE im Mittelweg einfach mal für einen Moment vergisst – mehr oder weniger ALLES Dr.AN?

Sie offeriert - in einem handverlesenen Dr.€\$\$-Ing. - mit relativer Geh- und Verlassenheit auch die ausgefallensten Wünsche einer mehr oder weniger ernüchternden psychedelischen SCHICKer-i.A.!

NA?

JA?

Sie kann sogar einigen Gästen ihre Wünsche einfach in den eigenen, gastlichen Mund legen?

Ich hatte – wie bereits oben erwähnt – schon früher einer Annäherung fester ins Auge geblickt, später sogar gezielt daraufhin losgetrunken. Damals blieb ich bis zur bitteren Neige und zusammen mit ihr, ihrer Freundin, weiteren Freunden, brachen wir spät in der Nacht los, weiteren Kneipen-Wirten bei der Arbeit zuzusehen, nur um zu helfen, entsprechend erweiterte Umsätze zu generieren?

Gesagt!

Getan!

Getrunken!

Und später...?

Auch bezahlt...?

Im sitzenden Verlauf dieses feuchteren Abends verbreiterte sich mir der verlorene Eindruck, als ich mehr und mehr versuchte, mir ihre Nähe näher & näher zu rücken, dass gewisse depressive Momente ihr Treiben beherrschten... Und so verlief die ganze Geschichte – damals auf alle Fälle – mehr oder weniger gestrandet ... Schließlich befand ich mich allein mit einem ihrer Freunde in einer anderen Kneipe, wo ich irgendwelche Blumen, die ich dann und wann ergattert hatte, schließlich an eine vermeintlich wildfremde junge Dame verschenkte, die, ihrerseits vollkommen irritiert, überrascht und ungläubig freudig agierte, und – so meinte sie vormals – sie würde es trotz oder gerade deswegen, dieser ungewohnt ernüchternden Überraschung, sehr bedauern, dass sie nicht mehr nüchtern wäre. Und so endete auch diese Begegnung mit dem „geht-schlecht“ des ewigen Begehrens außerhalb eines gemeinsamen Bettes...

Ich fuhr nach Hause und ging – NA? WAS wohl;

Natürlich ALL-EINE ins Bett.

Seitdem versuche ich es immer wieder, diesen außer- und ungewöhnlich “UNLUSTIGEN ZUSTAND“ “AB“-zu-“BESTELLEN“..!

Bislang allerdings OHNE durch- und eindringenden Erfolg...

Aber GUT?!..?

Auch das war einmal.

Ich saß noch immer an der linken Ecke dieses Tresens der klammheimlichen Lüste und beobachtete, neben einigen von mir häufig in Kneipen vollzogenen leichteren Schrei-Fisch-Betätigungen, das scheinbar ewig bunte Treiben sowie das ewige Geschwätz über Gott und die Welt, dessen Name – und das finde ich inzwischen besonders bemerkenswert – viel häufiger genannt wird, als man gemeinhin – insbesondere als inzwischen unglaublich gläubiger Mensch – anzunehmen vermag. Eins ums andere mal denke ich dann so vor mich hin; Danke und danke; Mein Go.tt! Die Menschen wissen? Ja AHNEN NICHT einmal, was sie da eigentlich für einen Blödsinn reden. Welchen Schund, Schind mit LUDER & HANNES sie mit und in DEINEM Namen...vollziehen...?

Aber genial;

Die linke Strecke, ausgehend von der linken Ecke, befüllte sich mit zwei weiteren Damen, die von irgendwoher gezogen kamen, mehr oder weniger vertranken, und Zigarettenschachteln auf dem Tresen verwahrten.

Nachblickend rauchen wollten sie offenbar später...?

Jedenfalls flatterten schnatternd, sodann und wann – kaum das ich es bemerkte – rote, mit schwarzen Schriften bedruckte Auflagen auf die linke Tresen-Strecke und landeten sozusagen direkt vor den Nasen dieser Basen, wenn ich ausnahmsweise einmal einen derartigen Ausdruck für die unterschiedlich verwahrten und gearteten Blasen dieser Dramen verwenden darf?

Es sollte offenbar – unter Einbeziehung der bereits genannten BEGEHR-LICHKEIT – GEKNIFFELT werden. Und so befanden sich bereits 3, mehr oder weniger junge Namen, in unmittelbarer Nähe meines Stiftes, mit dem ich einen Teil dieser Geschichte in einen unersättlichen ORGANIZER tippte. So gierig ist dieses Gerät, dass es den Hals von jedem einzeln getippten Buchstaben einfach nicht voll genug bekommen kann...

Und die Rechtschreibhilfe aus U\$W.?

Von Kniffeln versteht sie nichts, sonst würde sie dieses Wort nicht fortgesetzt an- und be-Merkel-N. Ich teste JETZT einfach mal, ob sie denn wenigstens etwas vom Pokern versteht?

JA!

POKERN?

DA\$ kann sie! Jedenfalls wird sie – kaum ist das Wort fertig getippt – nicht rot und unterstreicht auch nicht weiter klammheimlich.

Soll ich ihr nun dankbar sein?

Oder WA\$?

Ich nehme jetzt diesen kleinen Computer und überspiele meinen am Tresen gezapften Text in dieses Programm, und dann kannst du lesen, was einem nach zwei halben Litern so durch den Kopf gehen kann, wenn es überhaupt gegangen, und DAS KNIFFELN – jedenfalls mir – vollkommen WURSCHT & EGAL, gleichgültig IST.

Zuvor springen mir noch die berühmten 3-4 g förmlich ins – bestuhlte? – Auge und ich muss kurz überlegen, was das denn nun wieder heißen soll?

ES wird sofort kaum offenkundig, aber wenn DU bereits halb bei dem Zweiten bist, und DU den Inhalt deiner Geldbörse vor Augen siehst, der sich wenige Stunden zuvor durch eine mehr oder weniger unvorhergesehene Gabe dramatisch reduzierte, darüber hinaus bereits an einen dritten Halben zu denken wagst, dann spätestens landest DU schon wieder bei den 3-4 g, und DU musst DICH ernsthaft fragen und sehr spitz? Rechnen, ob DU entweder würdig einen Deckel bekommst, weil DU kreditwürdig bist, oder sogar der Bestand deiner Taschenkasse reicht. Meine Kreditkarte kannst DU im Augenblick vergessen. Die landet sofort im eiskalten Bauch eines Schlundes, den DU über den dünnen Schlitz eines Automaten der BA\$\$TA zwar in relativer Nähe aufsuchen, aber besser nicht nutzen solltest, denn insbesondere dort herrschen die 3-4 g in einem AU\$Ma\$\$, dass bei längerer, ausreichender Betrachtung, selbst 3 Halbe nicht ausreichen würden, um diesem Frust HERR (in DER BA\$\$TA) zu WERDEN.

DAS Einzige, WAS vielleicht hätte helfen könnte, IST entweder ein besonders dickeres Fell, oder eine relative Gelassenheit - eben so - wie sie die junge Dame bereits oben an den Tag, und unten auf den Tresen gelegt hat?

Mir gefällt sie?

Diese freche, relativ leichte VER- und Gelassenheit und genau darum bemühe ich mich seit einiger Zeit immer mehr...

Auf den Matten der KNIFFEL las ich einige Schriften, die zu folgenden Vertippungen führten:

Zahlen Sie mit Ihrer ec-(Karte) oder Kreditkarte ... steht auf dem großen roten Kniffel-Becher-matten-Deckelspiel, die gnadenlos auch noch mit weiteren Werbesprüchen verplästert ist.

Und ich?

Denke?

Gute Idee!

Überleg mal?

DU säufst DIR in der Kneipe die Hucke voll?

Und?

Wenn´s ans bezahlen geht?

Dann zahlst DU mit der oder jener Karte, in dem DU sie auf den Tisch fegst und sagst:

"Vielen Dank!"

„DU kannst sie behalten!"

Dann verlässt DU den Ort des versoffenen Grauens und zwar möglichst schnell.!

Bei der BA\$\$TA erhältst DU für nur – umgerechnet? - ungefähr 6 Teuroh 90, eine neue ... Karte ... und wenn DU - so wie ich - ein recht echter Krampftrinker bist, dann IST dieses Verfahren - bei den heutigen aberwitzig spritzigen Preisen - die absolut kostengünstigste Alter-Naiven ... Vario-Tante?

Na?

WAS hältst DU davon?

Gute Idee?

Oder?

Nachdem ich diese – meine merkwürdigen – Überlegungen getippt hatte, beteiligte ich mich rein visuell an dem weiteren GEKNIFFEL, warf die eine oder andere Bemerkung dazwischen, plauderte hier und AUCH da, sprach über Bücher, weil es sich so ergab, blätterte u.a. in einem Buch mit dem bemerkenswerteren Titel: Vom Pornostar zu Jesus Christ, oder ... so ähnlich ...

Und als das süße Kind bemerkte, sie hätte ES zwar angefangen, aber nicht zu Ende gelesen, ich darüber hinaus meine Bewerbung einwarf, dass ich selbst derartige Perversionen er- und verfassen würde und sie mich daraufhin mit einem ziemlich nichtssagenden Blick überschüttete...?

Na?

Ja?

Jedenfalls fragte ich mich bei meinen späteren klammheimlichen Betrachtungen ihrer Äußerlichkeit, was wohl mit ihrem formvollendeten, augenscheinlich – wie im mittleren Alter eingepackt - hochgestellten Busen - passieren würde, wenn Mann ihn aus seiner Verpackung lösen und der Schwerkraft – physikalisch betrachtet 1 g – völlig frei überlassen ... www.wür.de ... ðð

ES überstieg augenblicklich meine Vorstellungskraft. Allerdings NEU-gierig, bezüglich des abwartenden Aus- und Anblicks der zu erwartenden Möglich-, sowie der – möglicherweise - zu erhaschenden Lustbarkeit ...

OH! Mann!

oHH? Frau?

Und schon wieder diese Sache mit dem genialen Geist eines mittelalterlichen John DONNE ...

Hat meine Begehrlichkeit leider wieder stark reduziert und außerdem?

Bier saufen?

Bis zu ihrem feiernden Abend(\$)?

DAS hätten so ungefähr 5,0 Liter JevHerr werden können ... so früh am Abend war es noch...

Zwischendurch bin ich zweimal pinkeln gegangen.

Hab eine Brille vor und auf dem Boden eines Künstlers dem Zertreten entzogen und der Künstler ... dankte es mit artigem Lallen.

Steckte auf der Treppe zum Klo noch einige An- und Ansichtskarten in die linke – noch schwarze -

Nagelstreifenanzugsjackentasche, erwarb dabei - ganz nebenbei - den Blick auf Verhüllungen, die sich kurz und prägnant als

Style your Cigarette Packet

Entpuppten?

Dabei handelte es sich um einen ganzen Sack von Überziehern, die dafür sorgen sollen, dass beispielsweise aus dem schriftlichen

Trauerspruch:

LUCKY STRIKE Raucher sterben früher ... u+s+w+

+++ +++ einfach \$0 +++

+++++++ EIN ++++++++

Schneller geht's mit

HAPPY TIPP

Klick dich reich! (?)

Oder

Gewinnchancen wie im Märchen...

Fühl Dich doch wie Dagobert...

Damit Träume wahr werden...

Leichter geht's mit...

HAPPY TIPP

Klick dich reich!

Und musste mir noch den Satz einer Kifferin(?) auf der Zunge zergehen lassen, der an Genialität scheinbar kaum mehr zu überbieten ist, jedenfalls ging er sinngemäß ungefähr so:

HE! Ann-Susann? Ich hab mit meinem Standardwurf...verloren...

Anmerkung des Übersetzers: Es ging um besondere...Kniffe...

Und die Überzieher?

Versuch mal so einen Überzug...

Diese lassen sich weder rollen noch schieben?

UND?

WAS passiert?

Ich SCHMEiSS diese SCHEiSSe...

In?die?

Riesengroße ALT-PAPIER-TONNE!

Und läute damit zum Schluss lediglich das Ende dieser „Geschichte ein“?

PS: Der betagte John DONNE meinte zu meiner nur teilweisen Bestürzung - einfach so - relativ knapp, kurz nebenbei, bereits vor einigen mehreren hundert Jahren:

Hoffe nicht auf gEiSt bei Frauen,
bestenfalls auf IUSt und Scherz ...?

Nachdem ich das fast endlich verstanden und fast gefressen hatte, versuche ich mich neu zu orientieren...

Wohin?

Wohl?

NA?

WAS?

Denkst DU?

Unglaublich...

Indie.!.
Glaub ICH.?.
NA.?.
GINA

© **IH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)